

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

3. Quartal 2012



STATISTIK
FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

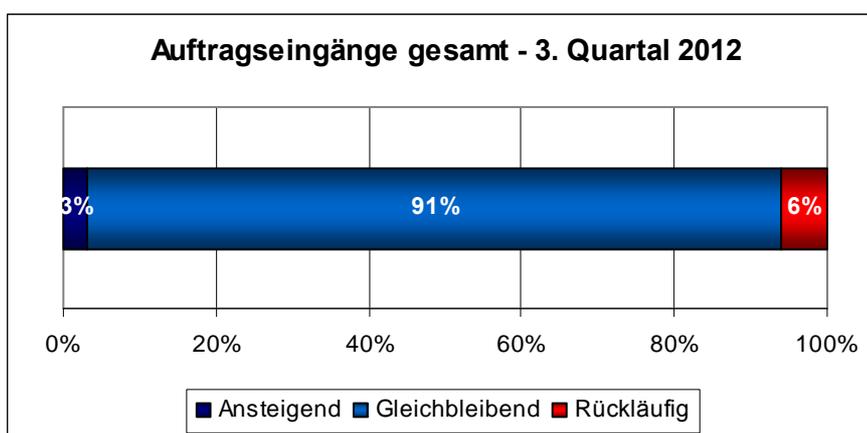
Konjunkturumfrage 3. Quartal 2012: Sinkende Tendenz bei Aufträgen und Auslastung

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Auslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 3. Quartal 2012 haben sich 45 Unternehmen mit 9460 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Verschiedene Anzeichen deuten auf eine Abschwächung der konjunkturellen Entwicklung in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe hin. Sowohl die Maschinen- und Anlagenauslastung als auch die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2012 leicht rückläufig. Für das 4. Quartal 2012 werden weitere Rückgänge der Auslastung und der Aufträge erwartet. Die allgemeine Lage und die Ertragsentwicklung schätzen die Unternehmen im 3. Quartal 2012 hingegen noch positiv ein.

In der Metallindustrie schätzen 93% der Unternehmen die allgemeine Lage im 3. Quartal 2012 als gut oder befriedigend ein. Die Erträge steigen noch, die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge sind jedoch rückläufig. In der Nichtmetallindustrie beurteilen 97% der Unternehmen die allgemeine Lage als gut oder befriedigend. Die Maschinen- und Anlagenauslastung hat sich erhöht, während die Auftragseingänge weitgehend stabil geblieben sind. Im Baugewerbe schätzen alle befragten Unternehmen die allgemeine Lage als gut oder befriedigend ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge sind leicht gestiegen.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 5. November 2012

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 27. September 2012 an 48 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	48	45	93,8%
Beschäftigte (VZÄ)	9'596	9'460	98,6%

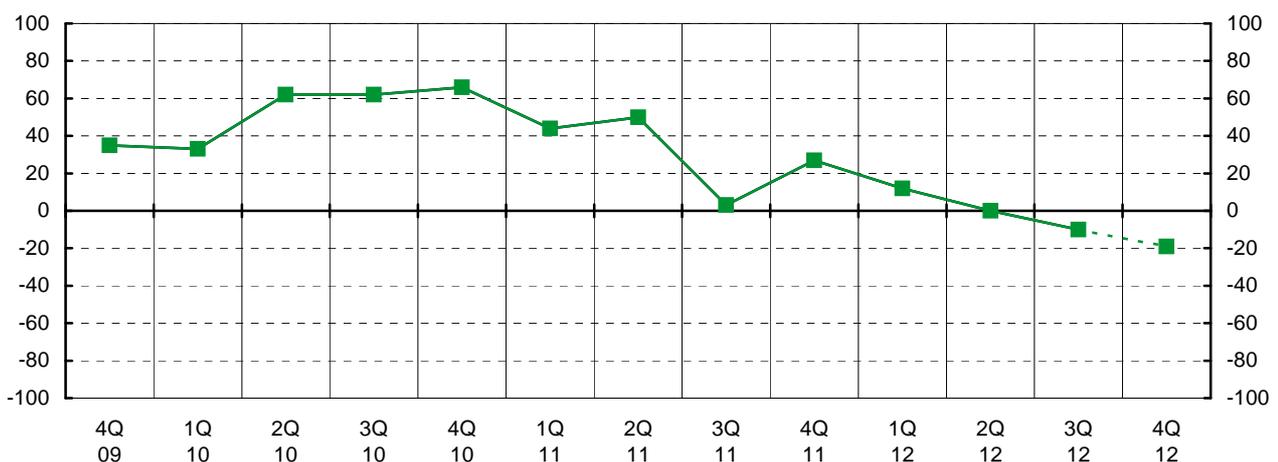
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt positiv. 47% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 48% der Unternehmen ist die Lage im 3. Quartal 2012 befriedigend und 5% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 4. Quartal 2012 liegen die Erwartungen der Unternehmen insgesamt etwas tiefer: 27% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 70% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 3% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

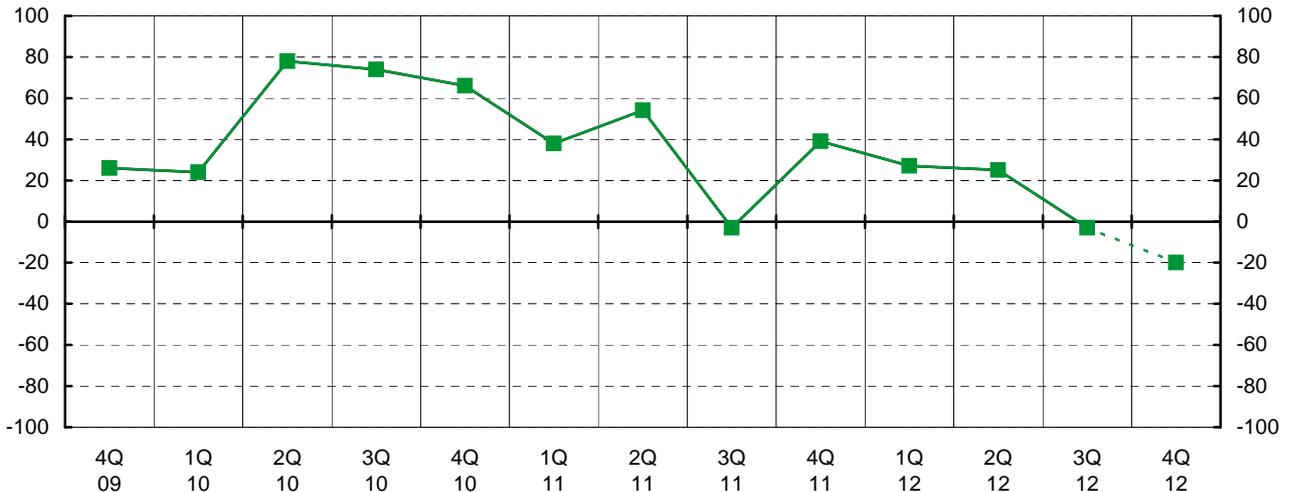
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 3. Quartal 2012 leicht rückläufig. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 14%. Bei 62% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 3. Quartal 2012 gleich geblieben, bei 24% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung weiter abnimmt. 14% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 53% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 33% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 3. Quartal 2012 verschlechtert. 3% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 91% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 6% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2012 rechnen die Unternehmen mit einer Auftragsabnahme. 15% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 51% der Unternehmen und 34% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



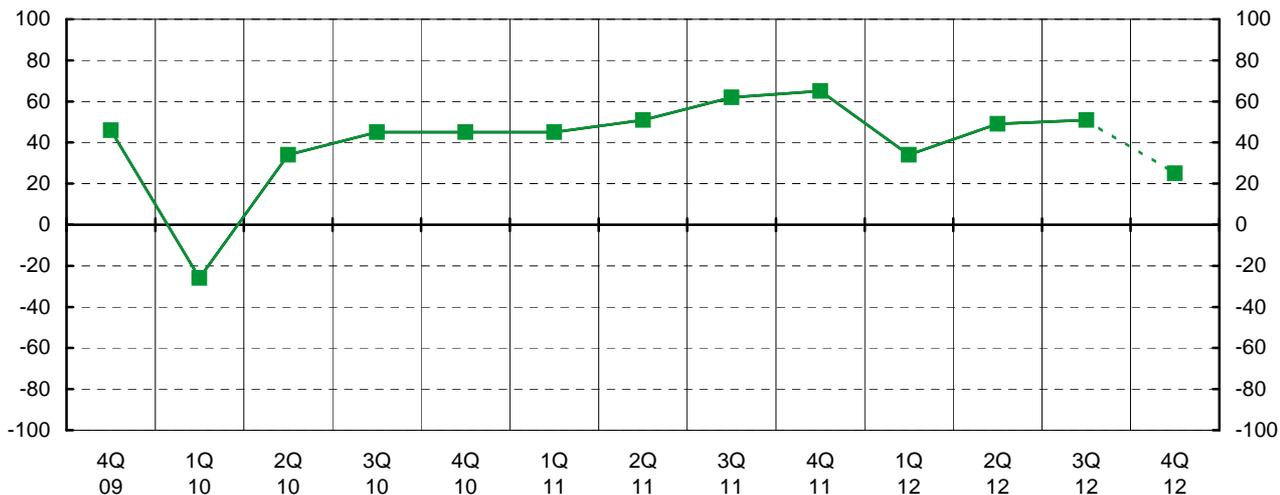
Die Erträge haben im 3. Quartal 2012 zugenommen. 32% der Unternehmen melden steigende Erträge. 58% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 10% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 4. Quartal 2012 fallen die Erwartungen knapp positiv aus. 26% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 53% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 21% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	12	85.7%
Beschäftigte (VZÄ)	849	755	88.9%

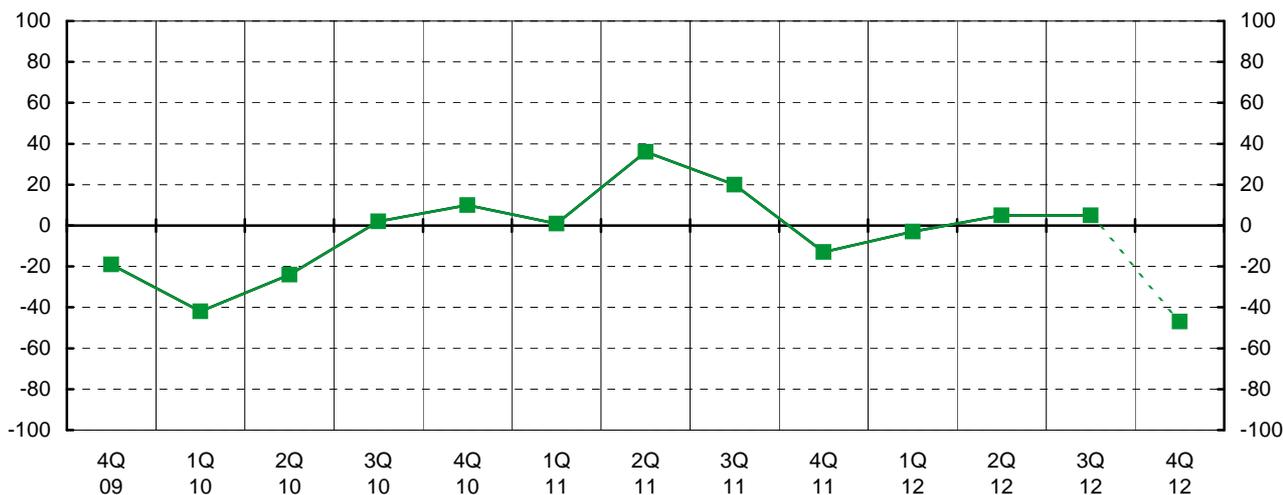
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2012 erneut positiv. 51% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 49% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und kein Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2012 sind die Erwartungen etwas gedämpfter: 40% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 45% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 15% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 12 Bauunternehmen ist im 3. Quartal 2012 stabil geblieben. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 6% der Bauunternehmen. 93% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung meldet 1% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Anlagenauslastung. Kein Bauunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 53% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 47% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 3. Quartal 2012 angestiegen. 19% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 79% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 2% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Auftragslage. Hier rechnet kein Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 55% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 45% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge

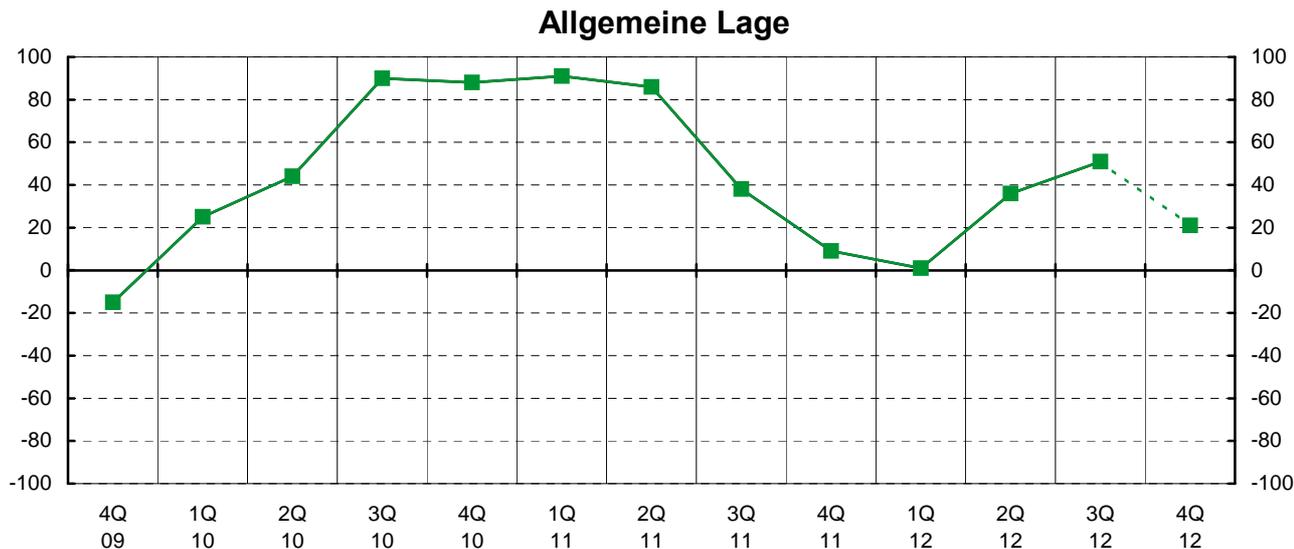


Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2012 als negativ. 5% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 60% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 35% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 4. Quartal 2012 erwarten die Bauunternehmen erneut eine Ertragsverschlechterung. Kein Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg. 47% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 53% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

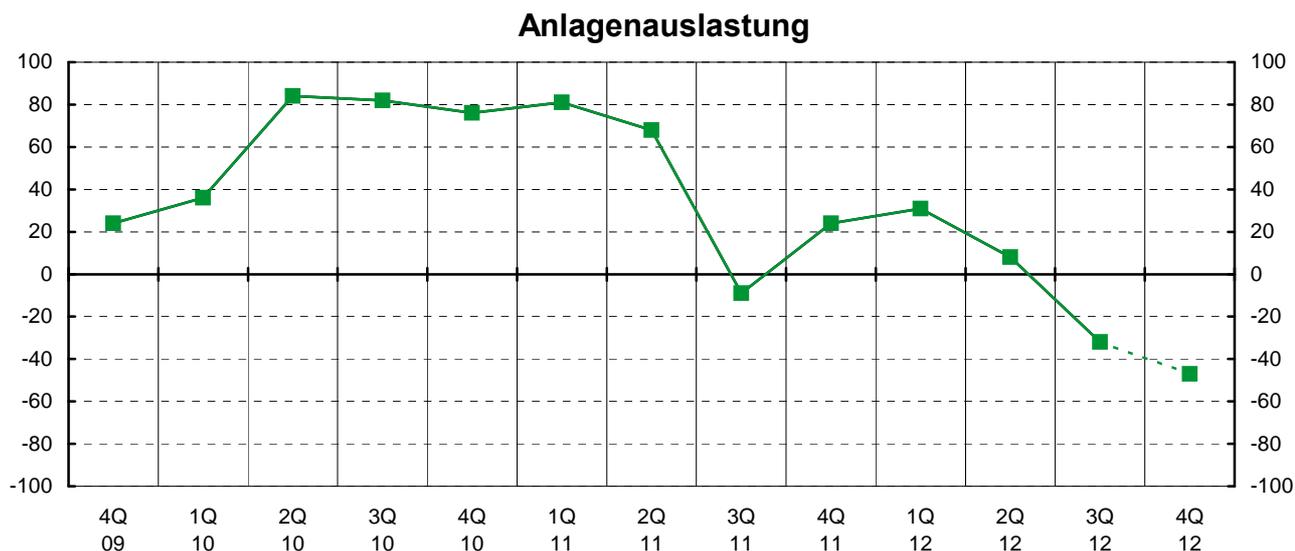
Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	20	19	95.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'512	5'470	99.2%



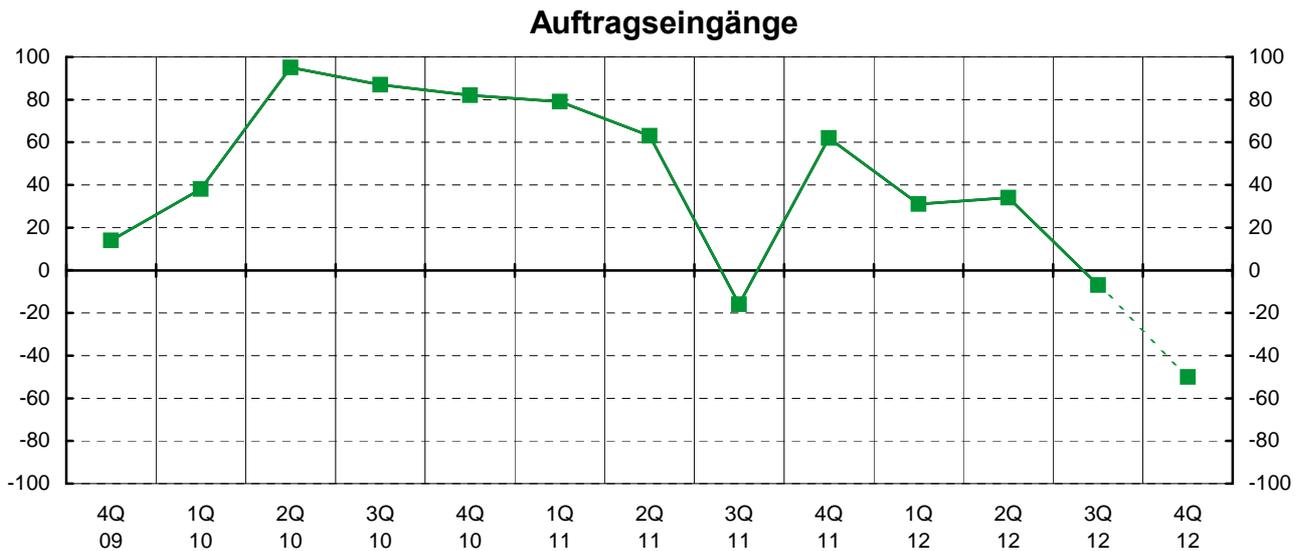
Die 19 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2012 insgesamt positiv. 57% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 36% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. 7% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2012 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage weniger positiv ein. 24% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 73% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.



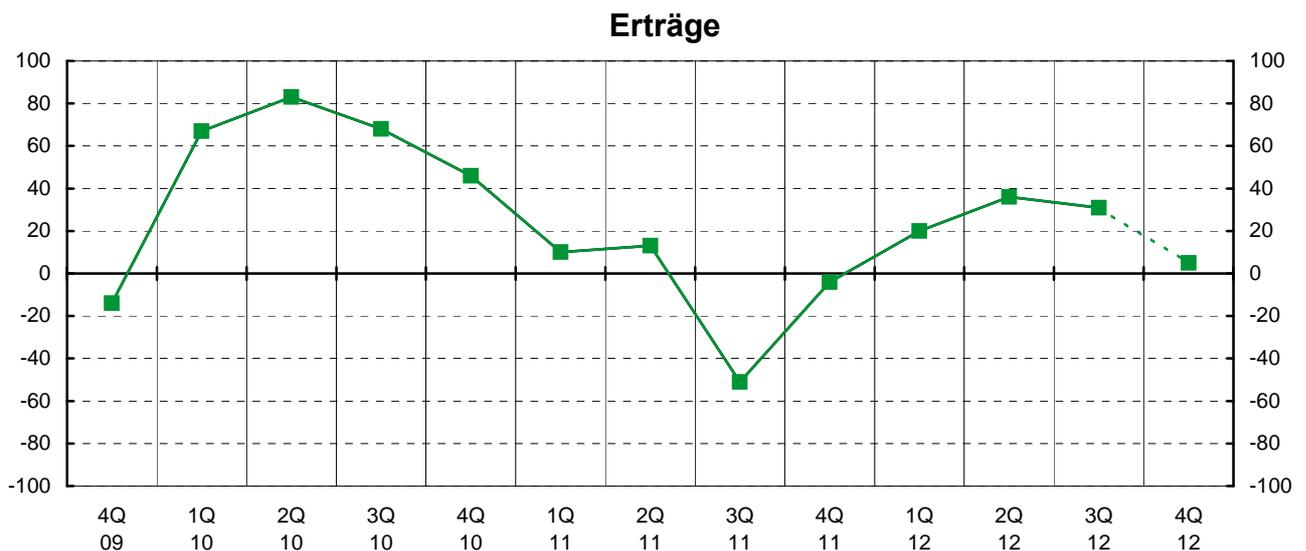
Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 3. Quartal 2012 rückläufig. 6% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 56% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 38% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 4. Quartal 2012 wird erneut eine sinkende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 50% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 49% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2012 leicht rückläufig. 0.4% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 92% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 7% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 4. Quartal 2012 erwartet die Metallbranche einen Auftragsrückgang. 2% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen, während 46% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 52% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.



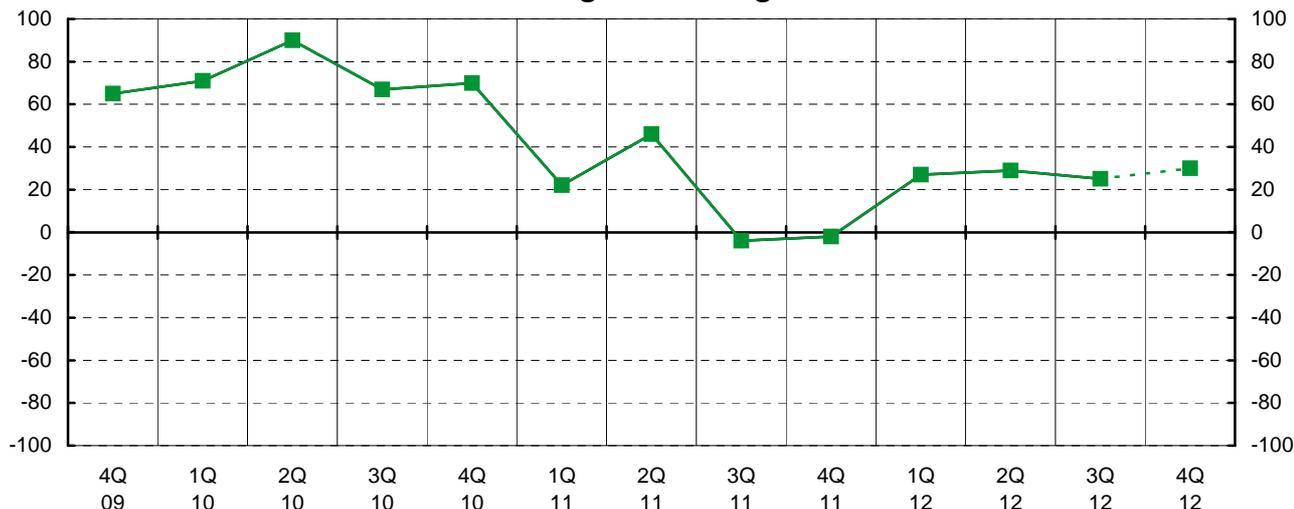
Die Ertragsentwicklung ist im 3. Quartal 2012 positiv gewesen. 41% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 50% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 9% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 4. Quartal 2012 erwartet die Metallbranche weitgehend stabile Erträge. 33% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 39% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 28% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'235	3'235	100.0%

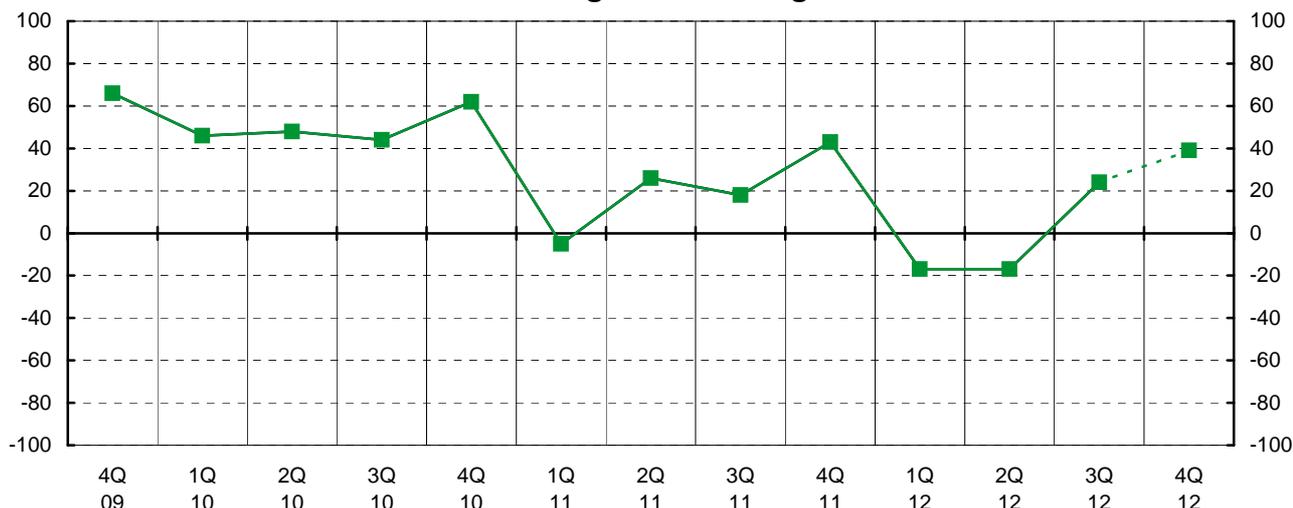
Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt positiv ein. 28% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 69% eine befriedigende Lage melden. 3% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 4. Quartal 2012 bleibt die Lageeinschätzung positiv. 31% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 69% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 0.4% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

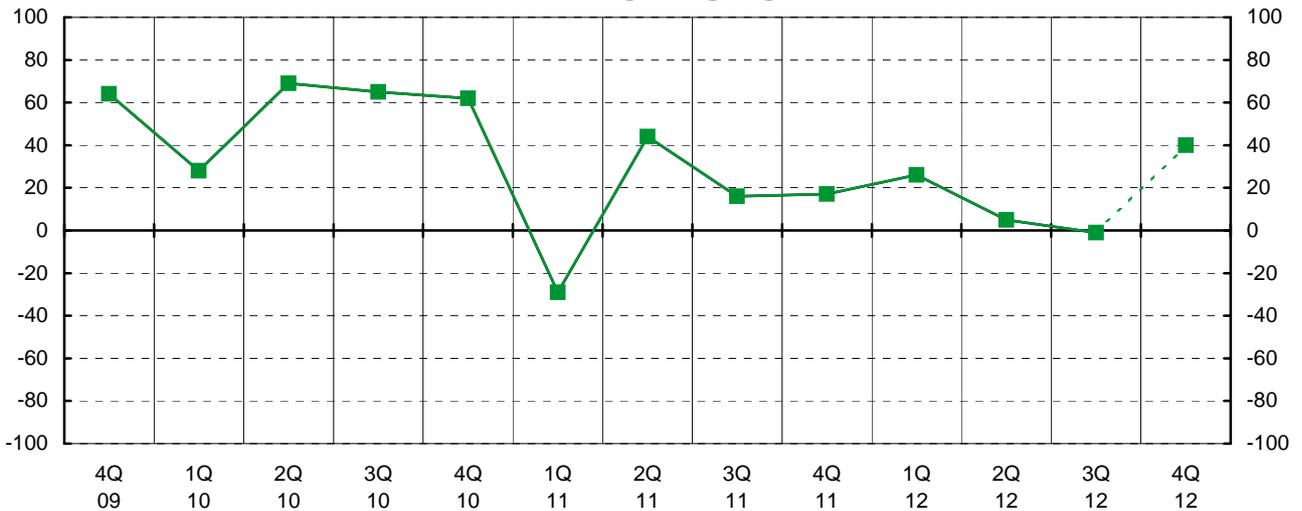
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen verzeichnete im 3. Quartal 2012 einen Anstieg. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 29%. 66% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 5% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2012 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine zunehmende Anlagenauslastung. 41% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 58% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. Nur noch 1% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 3. Quartal 2012 weitgehend stabil geblieben. 4% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 91% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 5% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2012 erwarten die Unternehmen einen Auftragsaufschwung. 41% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 58% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 1% der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

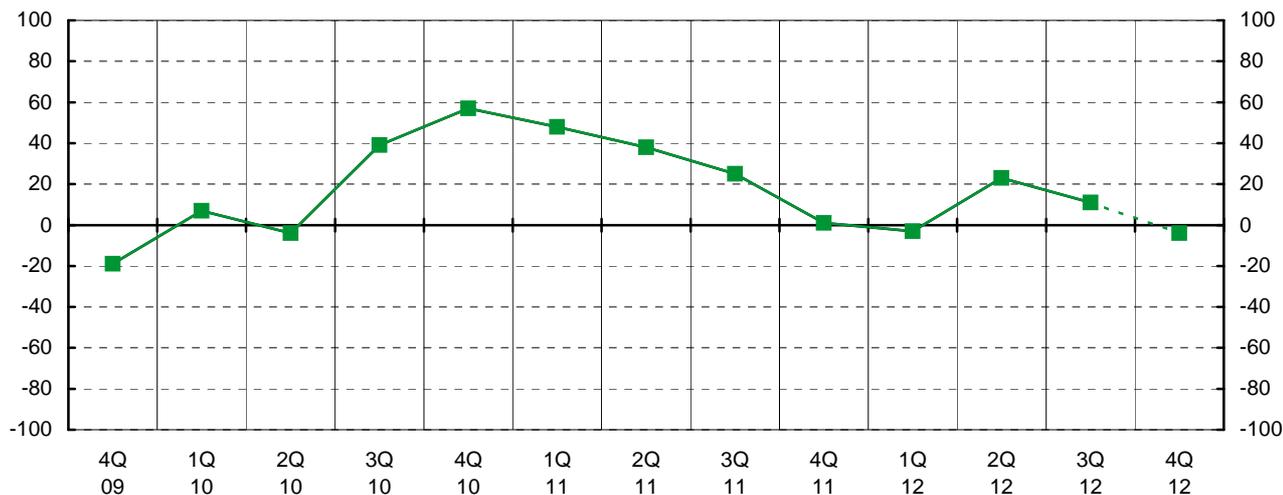


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2012 insgesamt als steigend. 25% der Unternehmen melden steigende Erträge. 70% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 5% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2012 erwarten die Nichtmetallunternehmen ebenfalls eine Ertragszunahme. 20% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 79% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

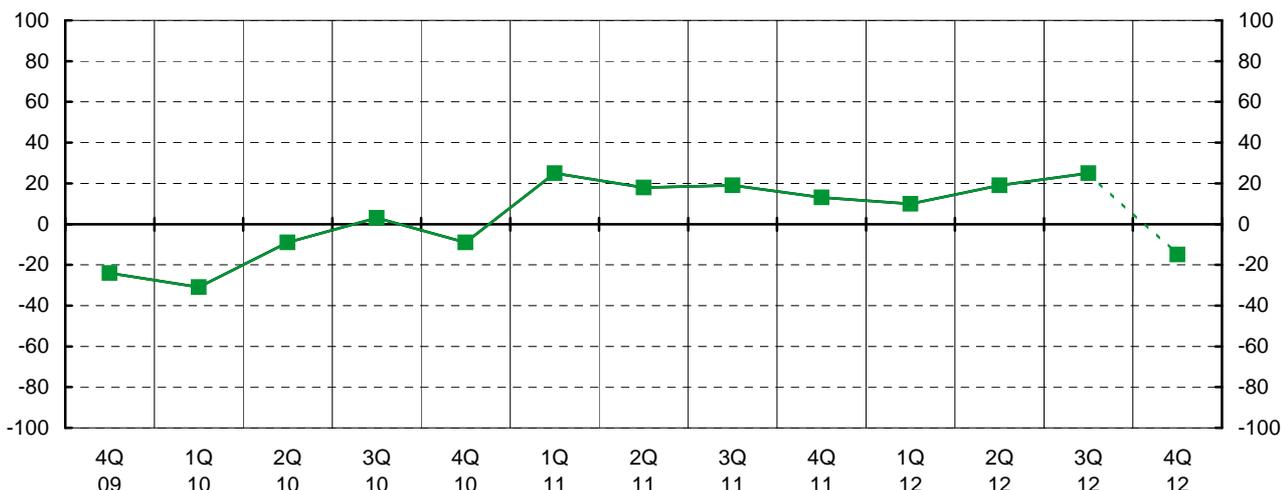
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 45 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 3. Quartal 2012 insgesamt einen Personalanstieg. Bei 32% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 48% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 20% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2012 wird mit einem leichten Personalabbau gerechnet. 18% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 60% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 22% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

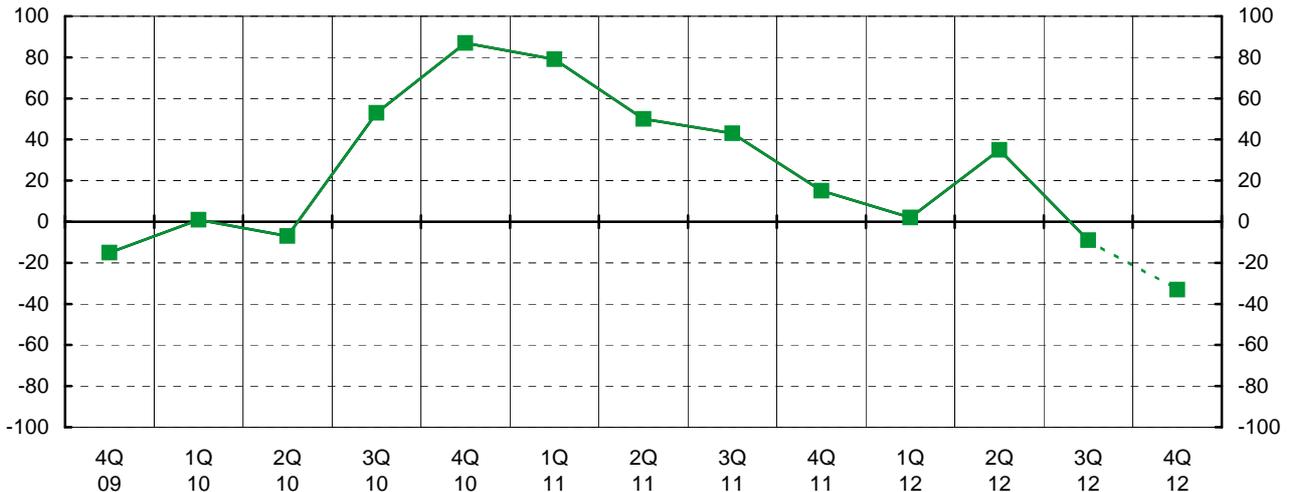
Baugewerbe



Die 12 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 3. Quartal 2012 eine Personalzunahme. Bei 26% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 72% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 2% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 4. Quartal 2012 wird ein Personalrückgang erwartet. Kein Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 85% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 15% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

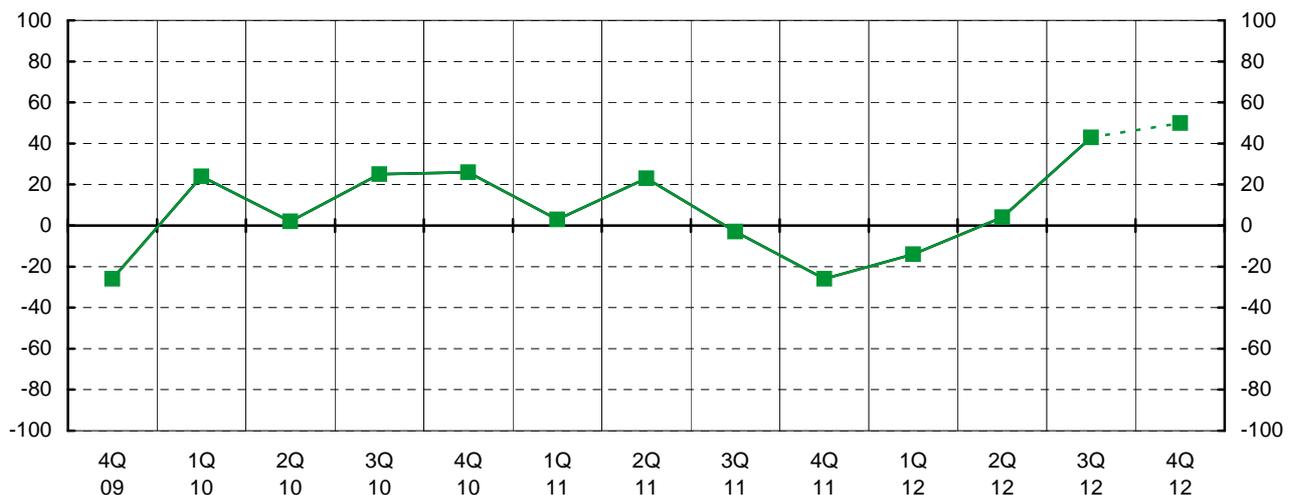
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 19 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 3. Quartal 2012 einen Personalrückgang. 24% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 43% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 33% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2012 wird erneut eine Personalabnahme erwartet. 0.3% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 66% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 33% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2012 einen steigenden Personalbestand. Bei 47% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 49% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 4% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 4. Quartal 2012 wird mit einem weiteren Anstieg des Personalbestands gerechnet. 54% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 43% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 3% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

